

# 3,4 Millionen für Fischwirtschaftsgebiet

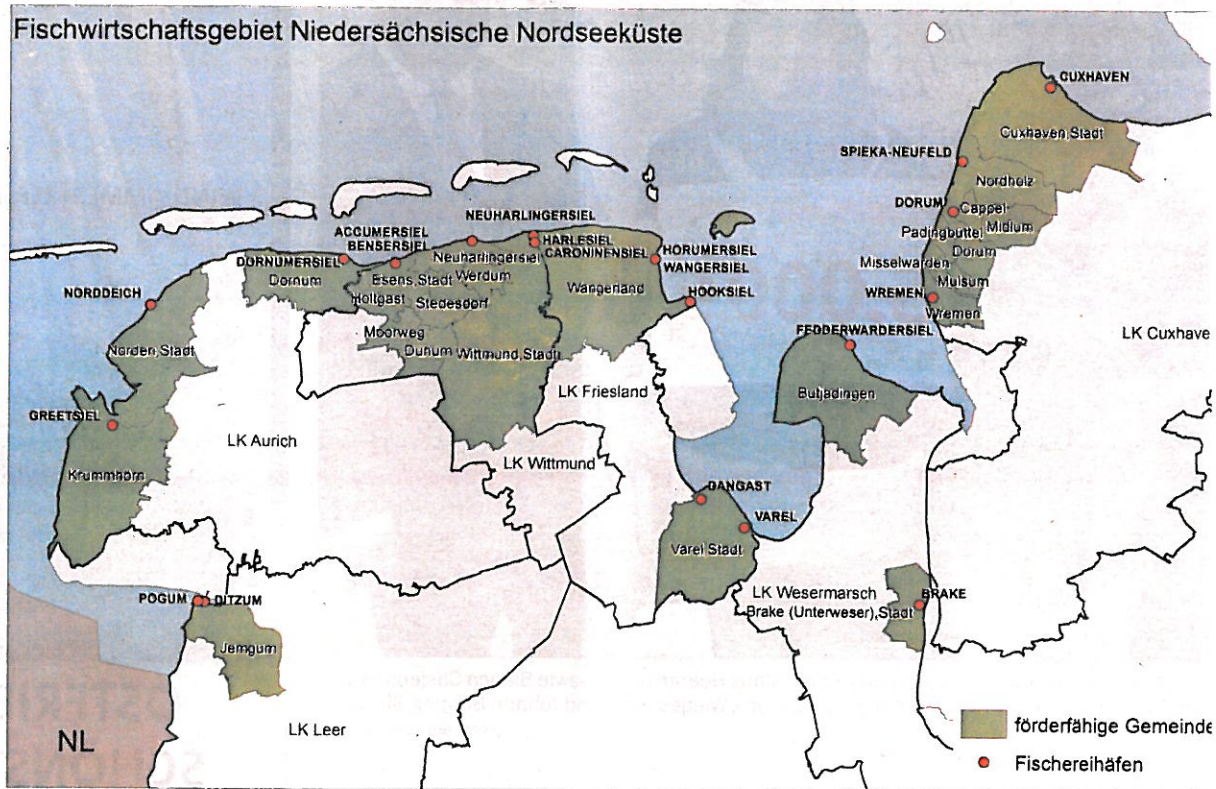
**FÖRDERUNG** Unter anderem soll die Regionalvermarktung von Krabben verbessert werden

Auf Grund der sehr attraktiven Förderquote von bis zu 85 Prozent der förderfähigen Kosten und der zur Verfügung stehenden Fördermittel hofft das Regionalmanagement auch weiterhin auf interessante Anträge.

**OSTFRIESLAND** - Der Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) stellt dem Fischwirtschaftsgebiet der Niedersächsischen Nordsee bis 2023 drei Millionen Euro zur Verfügung. Dazu kommen noch einmal rund 450 000 Euro vom Land Niedersachsen.

Das Fischwirtschaftsgebiet Niedersächsische Nordseeküste umfasst eine von Fischereihäfen geprägte Küstenregion zwischen Cuxhaven und der holländischen Grenze im Landkreis Leer mit etwa 200 000 Einwohnern. Europaweit werden Fischwirtschaftsgebiete gefördert und dabei aus Mitteln des Europäischen Meeres und Fischereifonds unterstützt. In Niedersachsen hat sich die Küstenregion mit der Stadt Cuxhaven, den Landkreisen Cuxhaven, Wesermarsch, Friesland, Wittmund, Aurich und Leer zusammengeschlossen. Inhaltliche Fragen und Prioritäten hinsichtlich der Gebietsentwicklung berät und entscheidet während des gesamten Förderzeitraumes eine Aktionsgruppe.

Diese Aktionsgruppe besteht aus 23 Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie Personen aus dem öffentlichen Bereich. In der ersten Sitzung nach Veröffentlichung der Förder-



Der Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) stellt dem Fischwirtschaftsgebiet der Niedersächsischen Nordsee bis zum Jahr 2023 drei Millionen Euro zur Verfügung. Hinzu kommen rund 450 000 Euro vom Land Niedersachsen. Das Fischwirtschaftsgebiet Niedersächsische Nordseeküste umfasst die von Fischereihäfen geprägte Küstenregion zwischen Cuxhaven und der holländischen Grenze.

richtlinie konnten elf Projektideen positiv beschieden werden. Neben der Inwertsetzung von Kutterfahrzeugen, die ausschließlich für Demonstrationszwecke eingesetzt werden, entschied die Gruppe beispielsweise über eine Förderung eines Schulprojektes der Stadt Cuxhaven zur Sensibilisierung von Jugendlichen für die ehemals bedeutende Hochseefischerei der Stadt, die Entwicklung

eines Konzeptes zum Aufbau von außerschulischen Lernorten der Fischwirtschaft, die Entwicklung eines Masterplans für Neuharlingersiel als Fischereihafen oder den Versuch der Verbesserung der Regionalvermarktung von vor Ort gefangenen Krabben.

Für die Projektideen müssen jetzt Förderanträge bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen gestellt wer-

den. Sollten die Kosten aller Projekte als förderfähig anerkannt werden, so werden etwa 780 000 Euro in der Region investiert. Der Anteil der Mittel aus dem EMFF läge bei rund 610 000 Euro. Restliche Mittel wären Landesmittel, kommunale Mittel oder Eigenanteile der privaten Antragsteller.

Was gefördert wird und wie ein Förderantrag gestellt werden kann, lässt sich auf der

Seite [www.fischwirtschaft-nordsee.de](http://www.fischwirtschaft-nordsee.de) nachlesen. Antragsteller werden gebeter sich vor Beantragung mit dem Regionalmanagement in Verbindung zu setzen. Aufgrund der sehr attraktiven Förderquote von bis zu 85 Prozent der förderfähigen Kosten und der zur Verfügung stehenden Fördermittel hofft das Regionalmanagement auch weiterhin auf interessante Anträge.